

# KrimiWelt

## die 10 besten Krimis des Monats

### August 2007

**Das Beste vom Besten:** An jedem letzten Samstag im Monat geben 18 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

- 1 (2) Matti Rönkä:** Der Grenzgänger  
Aus dem Finnischen von Gabriele Schrey-Vasara  
Grafit, geb., 224 S., 17,90 €  
*Helsinki/Tallinn/Sortavala: Viktor Kärppä ist Russe in Finnland. Sein Beruf: Grenzgänger – zwischen den Nachbarländern, zwischen Gesetz und Geschäft, zwischen Familienverpflichtung und Freundschaftsdienst. Frische Luft aus Finnland: Ein klassischer Privatdetektiv in zeitgenössischem Schlamassel.*
- 2 (3) Astrid Paprotta:** Feuertod  
Piper, TB, 320 S., 12,00 €  
*Frankfurt am Main: Es ist die Geschichte vom Phönix, der aus der Asche neu ersteht, meisterhaft erzählt. Nichts geht zusammen, in jedem Satz knirscht der Zweifel, tastet das Mißtrauen, schwelt die Angst vor dem Feuer. Arme Leute müssen brennen, eine reiche Liberale brennt zuerst. Noch nie war die Paprotta so gut.*
- 3 (-) Andrea Maria Schenkel:** Kalteis  
Edition Nautilus, TB, 160 S., 12,90 €  
*München 1931-1939: Josef Kalteis fährt Rad, schaut in die Landschaft und nach den Weibern. Schenkel erzählt von den fünf jungen Frauen, die er umbrachte, von ihren Träumen und Hoffnungen, von Mord und Zerstückelung. „Kalteis“ folgt auf „Tannöd“: ebenso gut, genau, erschütternd.*
- 4 (-) Juan Damonte:** Ciao Papá  
Aus dem argentinischen Spanisch von Peter Tremp  
Lateinamerika Verlag, TB, 190 S., 14,80 €  
*Buenos Aires: Die Militärdiktatur tobt. Carlitos Tomassini wird 30 und hat schon Elektroden, Wasserfolter, Besenstiel und das Jesuitenkolleg hinter sich. Jetzt heißt es koksen, saufen, leben. Statt abzuhauen oder anständig zu werden, sucht Carlitos den verschleppten Sohn seiner Tante. Argentinischer Totentanz.*
- 5 (-) Robert B. Parker:** Der stille Schüler  
Aus dem Amerikanischen von Frank Böhmert  
Pendragon, TB, 214 S., 9,90 €  
*Boston/Dowling: Ein aussichtsloser Fall. Zwei 17-Jährige haben ein Schulmassaker veranstaltet, 5 Tote, 8 Verletzte. Private Eye Spenser gräbt unterm Kleinstadtbeton und findet einen schüchternen, ritterlichen Jungen. Und jede Masse Heuchelei. Spenser ist wieder da, einfühlsam, treu und mit gutem Punch.*
- 6 (6) Christine Lehmann:** Allmachtsdackel  
Ariadne im Argumentverlag, TB, 320 S., 9,90 €  
*Stuttgart/Balingen: Der Patriarch ist tot. Der Nachbar stellt die Kälber vaterlos. Rinderherde zertrampelt Jüngling. Lisa Nerz, narbenreiche Journalistin, hat Hirngespinnste, verliebt sich in die Falsche und klaut das Geständnis eines Serienkillers. Lehmanns Schwaben-Western: Rinder, Söhne, Pietisten. Do legscht di nieder.*
- 7 (4) Gisbert Haefs:** Caesar  
Heyne, geb., 512 S., 21,95 €  
*Rom/Gallien/Ägypten: Immerwährende Geschichte: Das Imperium zerfällt. Und nur durch Machtgier, Käuflichkeit, Verrat und Kumpanei zusammenhält. Des Imperators Aufstieg und Untergang von unten gesehen. Kriminalisierung der Historie: Demokratietheorie ist Schmierpraxis, und wie überleben die Kleinen?*
- 8 (-) Jan Costin Wagner:** Das Schweigen  
Eichborn Berlin, geb., 288 S., 19,95 €  
*Turku, Finnland: Dreiunddreißig Jahre liegt der unaufgeklärte Mord an einem Mädchen zurück. Da geschieht es wieder. Ein Mädchen verschwindet. Angst baut sich auf, staut sich. Ist der Täter von damals zurückgekehrt? Bricht der Augenzeuge jetzt sein Schweigen?*
- 9 (-) Horst Eckert:** Königsallee  
Grafit, geb., 412 S., 18,90 €  
*Düsseldorf: Die Transnistrier kommen! OB Dagobert Kroll kungelt auch mit der ex-sowjetischen Mafia, wenn er nur sein Denkmal kriegt. Eine Etage tiefer brodeln es: Menschenhandel, Mord und Drogen – hier kann KOK Reuter Karriere machen. Der Preis ist hoch. Bullenoper aus Deutschlands protzigster Kleinstadt.*
- 10 (-) Walter Mosley:** Little Scarlet  
Aus dem Amerikanischen von Uda Strätling  
Fischer, TB, 304 S., 9,95 €  
*Watts, Los Angeles 1965: Aufstand. Eine schwarze Frau wird ermordet, Easy Rawlins soll ermitteln. Wasser ins Flammenmeer des Rassenkriegs. Blut ist sozial, Rasse Trauma. Ein Frantz Fanon der Kriminalliteratur, legt Walter Mosley die Wunden bloß, die generationenalter Hass geschlagen hat. Mit Würde. Easy. Grandios.*

#### Die Jury

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Schwarze Hefte“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, Dlf, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/

Main, Hessischer Rundfunk | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Heidelberg, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klungenmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR, | Jan Christian Schmidt, Ber-

lin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staudé, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörthe, Berlin, Kolumnist Freitag, Pfarrer; Hrsg. der Metro-Reihe im Unionsverlag

**DIE WELT**  
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT  
– jeden letzten Samstag des Monats

**arte**

Die „Bestenliste“ im Internet  
[www.arte.tv/krimiwelt](http://www.arte.tv/krimiwelt)

**nordwest**  
radio

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR  
UEW 88.3 | 95.4

Die „Bestenliste“ im Hörfunk  
immer am letzten Wochenende  
des Monats:  
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;  
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr  
in der „Literaturzeit“